



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt

Alle Einwohner der Stadt Neuenburg am Rhein sind zum Neujahrsempfang am Freitag, den 9. Januar 2015, um 20.00 Uhr, im Stadthaus herzlich eingeladen.

Für die Hinfahrt steht eine Busverbindung zur Verfügung.
Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:
19.09 Uhr ab Steinenstadt / Kirche
19.15 Uhr ab Grißheim / Gustav-Wick-Straße und Meierstraße
19.20 Uhr ab Zienken / Wasserturm
Ankunft Neuenburg am Rhein /

Rathausplatz

Für die Rückfahrt steht ein Taxiunternehmen zu folgenden Zeiten bereit:
23.15 Uhr ab Stadthaus Neuenburg nach Steinenstadt
23.40 Uhr ab Stadthaus Neuenburg nach Zienken und Grißheim
Die Fahrgelegenheiten sind jeweils kostenfrei!

Die Stadt Neuenburg am Rhein freut sich auf Ihr Kommen und wünscht einen schönen Abend! ■



WORLD WIDE EVENTS PRESENTS

THE 12 TENORS

ROCK | POP | CLASSIC

MUSIK OHNE (ALTERS-) GRENZEN
Die weltweit erfolgreiche Produktion ist zurück!

14. JANUAR 2015 20 UHR
NEUENBURG AM RHEIN
STADTHAUS

TICKETS: Bürgerbüro, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Tel: 07631-791-0
Foto-Ziel, Max-Schweinin-Str. 7, 79395 Neuenburg am Rhein, Tel: 07631-73396
www.reservix.de

Ausgestattet durch KASTELL

Schweizer Vitra sichert sich Expansionsflächen in Neuenburg am Rhein

Vor wenigen Tagen unterzeichneten die Geschäftsführer der Vitratochter Contura GmbH mit Sitz in Weil am Rhein und Neuenburgs Bürgermeister Joachim Schuster den Kaufvertrag über ein mehr als 160.000 m² großes Industriegebiet an der nach dem dänischen Möbeldesigner benannten Verner Panton Straße. Dies ist der größte Verkauf einer zusammenhängenden Industriefläche der Zähringerstadt seit den 1970er Jahren. Für Vitra bietet sich nun baurechtlich die Möglichkeit in mehreren Abschnitten bis zu 60.000 m² Nutzflächen für Produktion und Logistik zu erstellen.

1999 erwarb die Stadt von der Weinheimer Firma Freudenberg, die ein 60 ha großes Grundstück im Eigentum hatte, ein 25 ha großes Grundstück zurück. Darauf siedelten sich in den vergangenen Jahren neben der deutschlandweit viertgrößten Bäckerei K&U die Firmen Plasma Electronics für die

Bearbeitung hochwertiger Oberflächen, Spezialmaschinenbauer AZO und die weltweit agierende Johnson Controls (Automobilzulieferer) mit zusammen über 1000 Arbeitsplätzen an.

Mit den Pharmafirmen Losan Pharma und Nemera entstanden im gleichen Zeitraum weitere 800 Arbeitsplätze neu. Neuenburg verfügt heute über 185 Ausbildungsplätze und insgesamt 4500 Arbeitsplätze.

Die Vitra Contura hatte bereits 1992 eine Produktionshalle mit einer Nutzfläche von 6.000 m² erstellt und 2008 ein weiteres Werk mit 13.000 m² an der Otto Hahn Straße in Neuenburg am Rhein gebaut. Die vom weltberühmten Mailänder Architekten und Designer Antonio Citterio entwickelte Planung wurde von ihm auch vor Ort umgesetzt. Die innovative Bauweise fand damals in Fachkreisen große Beachtung.

Für Neuenburgs Bürgermeister Jo...

...Fortsetzung Seite 3

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister
Joachim Schuster

Redaktion: Martin Bächler
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
Haushalte im Bereich der Stadt
Neuenburg am Rhein kostenlos
verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt
sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit
dem Sekretariat des Bürgermeis-
ters, Tel. 07631/791-101 ge-
ben, um unnötige Wartezeiten
zu vermeiden.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14
Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
wie am Samstag beschränken sich
auf das Bürgerbüro und die Tourist-
information.

Öffentliche Bekanntmachungen

Festsetzung der Grundsteuer 2015 durch öffentliche Bekanntmachung

1. Steuerfestsetzung
Gemäß der am 03.12.2012 erlas-
senen Hebesatzsatzung der Stadt
Neuenburg am Rhein betragen die
Hebesätze ab dem Jahre 2013 für
Betriebe der Land- u. Forstwirt-
schaft (Grundsteuer A) = 330 v. H.
und Grundstücke (Grundsteuer B)
= 350 v. H..

Laut § 27 Abs. 3 des Grundsteu-
ergesetzes (GrStG) wird für dieje-
nigen Steuerschuldner welche im
Jahr 2015 die gleiche Grundsteu-
er wie im Vorjahr zu entrichten ha-
ben, die Grundsteuer 2015 in der-
selben Höhe wie 2014 durch die-
se öffentliche Bekanntmachung
festgesetzt. Für den Steuerschul-
dner treten mit dem Tage der öf-
fentlichen Bekanntmachung die
gleichen Rechtswirkungen ein,
wie wenn ihm an diesem Tag ein
schriftlicher Steuerbescheid zuge-
gangen wäre.

Ein neuer Bescheid für 2015 er- geht nicht!

Ausgenommen sind jene Fälle, in
denen Änderungen in der sach-
lichen oder persönlichen Steuer-
pflicht eintreten. Hier ergeht im
Anschluss an den Messbescheid
des Finanzamtes ein entsprechen-
der Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Grundsteuer für das Jahr 2015
ist zu den im letzten zugegan-
enen Grundsteuerbescheid genann-
ten Fälligkeitsterminen mit den-
selben Beträgen wie 2014 an die
Stadtkasse Neuenburg am Rhein
zu entrichten

3. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese durch öffentliche Be-
kanntmachung bewirkte Steuer-
festsetzung kann innerhalb ei-
nes Monats nach dieser öffent-
lichen Bekanntmachung Wider-
spruch erhoben werden. Der Wi-
derspruch ist beim Bürgermeis-
teramt Neuenburg am Rhein, Ra-
thausplatz 5, 79395 Neuenburg
am Rhein, schriftlich einzurei-
chen oder zur Niederschrift zu er-
klären. Die Einlegung des Wider-
spruchs kann auch beim Landrat-
samt Breisgau-Hochschwarzwald,
Stadtstraße 2, 79104 Freiburg i.Br.,
mit fristwahrender Wirkung er-
folgen. Der Widerspruch hat kei-
ne aufschiebende Wirkung, das
heißt, der Einzug der festgesetzten
Grundsteuer wird dadurch nicht
aufgehalten.

Stadt Neuenburg am Rhein,
09.01.2015
gez. Joachim Schuster,
Bürgermeister

EC-Cash im Rathaus und der VHS möglich

Im Bürgerbüro der Stadt Neuen-
burg am Rhein und bei der Re-
gio-VHS kann mit EC-Karte bezahlt
werden.

Ausschuss Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt
und Technik findet am kommen-
den

**Montag, 12. Januar 2015,
17.00 Uhr,**

im Sitzungssaal des Rathauses
statt. Tagesordnung

1. Baumaßnahmen aktuell
2. Aktueller Projektstand „Integriertes Quartierskonzept“
3. Abschlussbericht von Baumaßnahmen: a) Kinderkrippe Pfarrhaus Steinenstadt, b) Kinderkrippe Danziger Straße 1
4. Bauanträge und Antrag auf was-serrechtliche Erlaubnis
5. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein 1995 „Windenergie“; Stellungnahme der Stadt Neuenburg am Rhein in der Offenlage

Öffentliche Bekanntmachung des Eisenbahn-Bundesamtes

Planfeststellung für das Bauvor-
haben „Müllheim, Auggen,
Neuenburg, Ertüchtigung der Stre-
cke 4314 Müllheim - Neuenburg
für den Schienenpersonennah-
verkehr (SPNV)“ in den Gemein-
den Müllheim, Auggen und Neu-
enburg.

Der Planfeststellungsbeschluss
des Eisenbahn-Bundesamtes, Au-
ßenstelle Karlsruhe/Stuttgart, vom
10.12.2014, Az.: 591ppw/035-
2300#009, liegt mit einer Aus-
fertigung des festgestellten Pla-
nes (einschließlich der Rechtsbe-
helfsbelehrung) in der Zeit vom
12.01.2015 bis 26.01.2015 in der
Stadtverwaltung Neuenburg am
Rhein, Rathausplatz 5, 79395 Neu-
enburg am Rhein, Bürgerbüro,

während der Dienststunden zur
allgemeinen Einsichtnahme aus.
Der Planfeststellungsbeschluss und
der festgestellte Plan können auch
nach vorheriger Terminvereinba-
rung beim Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart,
Südenstraße 44, 76135 Karlsruhe,
eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen
Auslegungsfrist von zwei Wochen
gilt der Beschluss den Betroffenen
gegenüber, an die keine persön-
liche Zustellung erfolgt ist, als zuge-
stellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwal-
tungsverfahrensgesetz).

Karlsruhe, 22.12.2014
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart,
76135 Karlsruhe

Neuenburg aktuell

Grundbuchamt

Das Grundbuchamt Neuen-
burg am Rhein wird zum
02.03.2015 aufgelöst und dem
Amtsgericht Emmendingen
(Grundbuchamt) zugeordnet.
Für die hierfür im Vorfeld zu tä-
tigenden Aufgaben und Arbeiten
sind wir leider gezwungen un-
sere Öffnungszeiten jeweils am
Dienstagnachmittag sowie am
Donnerstagnachmittag einzu-
schränken; das Grundbuchamt
wird hier für den Publikumsver-
kehr hinsichtlich Grundbuch-
abschriften / Grundbuchaus-
künften und Unterschriftenbe-
laubigungen geschlossen blei-
ben. Die sonstigen Zeiten blei-
ben unberührt. Grundbuchan-
träge können weiterhin wie bis-
her eingereicht werden.

Vitra: Mit Erweiterungsfläche Voraussetzung für Expansion der Contura GmbH

Fortsetzung Titelseite...

achim Schuster war die damalige Ansiedlungsentscheidung der Vitra-Gruppe auch eine besondere Auszeichnung für den Wirtschaftsstandort Neuenburg am

Stadt- und Museumsführung

am Sonntag, den 11. Januar 2015, 11.15 Uhr. Nach einem kurzen Besuch im Museum für Stadtgeschichte findet eine Führung über den historischen Neuenburger Stadtrundgang statt. Treffpunkt: Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz.

Rhein. Seither werden hochwertige Designerprodukte wie Büromöbel und Wohnaccessoires in Neuenburg am Rhein endmontiert und in die ganze Welt verschickt. „Der Erwerb der Flächen bedeutet gleichzeitig auch die Stärkung des Standortes Weil am Rhein und der Wirtschaftsregion Südbaden“, so Schuster. Die Contura GmbH ist ein stark wachsender Zulieferbetrieb der Möbelindustrie (Vitra). Durch die Erweiterungsfläche ist die Voraussetzung für eine weitere Expansion am Standort Neuenburg am Rhein geschaffen worden, so Ulrich Eberhardt von Vitra. Die Stadt Neuenburg am Rhein konnte

aus dem Verkaufserlös in den letzten Tagen die für den damaligen Erwerb notwendigen Kredite umgehend tilgen. 1 Million Euro muss allerdings aus dem Erlös in die Infrastruktur investiert werden und der restliche Überschussbetrag aus dem Verkauf wird die Jahresrechnung 2014 deutlich verbessern helfen. Auch kann heute schon prognostiziert werden, dass durch mehrere Effekte die Kreditaufnahme, die im Haushalt 2015 noch mit einer Million etatisiert wurde, halbiert wird und man vielleicht bei einem optimalen Haushaltsvollzug 2015 sogar ganz auf eine Kreditaufnahme verzichten könnte. ■

Flüchtlinge sagen: „Danke!“

„Für die freundliche Aufnahme in Neuenburg und die Unterstützung der Arbeit des Lenkungskreises Flüchtlinge sagen wir herzlichen Dank. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch im kommenden Jahr weiterhin so offen aufgenommen werden.“

Die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft Robert-Koch-Straße auch im Namen des Lenkungskreises Flüchtlinge Neuenburg August Walz, Stefanie Jäckle, Jutta Waidele, Oliver Eichling und Andrea Kühne. ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter

von...

Neuenburg:

79 Jahre: Wolfgang Thiel
Elsässer Weg 1

79 Jahre: Robert van Gasteren
Im Mühleköpfle 4

73 Jahre: Peter Greiner
Vogesenstr. 5

72 Jahre: Peter Grozinger
Basler Str. 6

71 Jahre: Johanna Kumlin
Im Grün 12

89 Jahre: Elfriede Blank
Bräunlinger Str. 15

81 Jahre: Pia Furler
Beim Brestenberg 1

74 Jahre: Toni Moor
Narzissenstr. 3

71 Jahre: Christe Armbruster
Birkenstr. 12

79 Jahre: Alexandros Tyriakidis
Bertholdstr. 2a

72 Jahre: Wilhelm Müller
Burgdorfer Str. 15

70 Jahre: Gisela Grozinger
Bertholdstr. 22

85 Jahre: Helmut Nisius
Bräunlinger Str. 3

80 Jahre: Gisela Milker
Müllheimer Str. 21

70 Jahre: Karl-Heinz Grasedieck
Schubertweg 15

80 Jahre: Margareta Pfister
Breisacher Str. 19a

79 Jahre: Lothar Meisinger
Basler Str. 13

72 Jahre: Helga Furler
Mozartweg 6

76 Jahre: Veliye Pembeci
Birkenstr. 19

79 Jahre: Fritz Löw
Tennenbacherstr. 4

74 Jahre: Jean Miesch
Fliederweg 4

73 Jahre: Heinrich Garg
Narzissenstr. 8

75 Jahre: Waldemar Root
Werner-v.-Siemens-Str. 3b

74 Jahre: Klaus Sütterlin
Vogesenstr. 3

93 Jahre: Elke Richtsteig
Tennenbacherstr. 4

84 Jahre: Herbert Holzer
Franz-Josef-v.-Weiß-Str. 20

80 Jahre: Christel Dannmeyer
Müllheimer Str. 21

71 Jahre: Berndt Schellb
Breisgaustr. 11

91 Jahre: Desa Gluhovic
Ahornweg 6

83 Jahre: Gerhard Schidlitzki
Sandrogenstr. 11

80 Jahre: Mesude Sarialtin
Berner Str. 13

78 Jahre: Margarete Waldheim
Salzstr. 3

75 Jahre: Fevzi Altay
Werner-v.-Siemens-Str. 1

71 Jahre: Dr. Judith Wörner
Im Rohrkopf 62

80 Jahre: Margarethe Kulik
Birkenstr. 19a

70 Jahre: Winfried Marwinski
Merianstr. 8

70 Jahre: Heide Fräulin
Auwaldweg 7

Grißheim:

84 Jahre: Otto Kern
Rheinstr. 63

77 Jahre: Herta Söllner
Rheinstr. 72

70 Jahre: Erasma Kraus
Luginslandstr. 6

79 Jahre: Friederich Freund
Rheinstr. 45

83 Jahre: Paula Reimann
Rheinstr. 11

71 Jahre: Zeynep Akgül
Schulergärten 3

74 Jahre: Franz Müller
Obere Kirchstr. 5

Steinenstadt:

70 Jahre: Karin Gebhart
Tannenweg 1

95 Jahre: Hilda Scherrer
Maierhofstr. 21

87 Jahre: Otto Kratky
Hauptstr. 57

72 Jahre: Christa Baumer
Johanniterallee 6

74 Jahre: Waltraud Furler
Malzackerweg 2

Zienken:

87 Jahre: Heinz Bartsch
Eichenweg 1

80 Jahre: Hans Maurer
Akazienweg 14

75 Jahre: Heinz Schmidt
Hügelheimer Str. 22

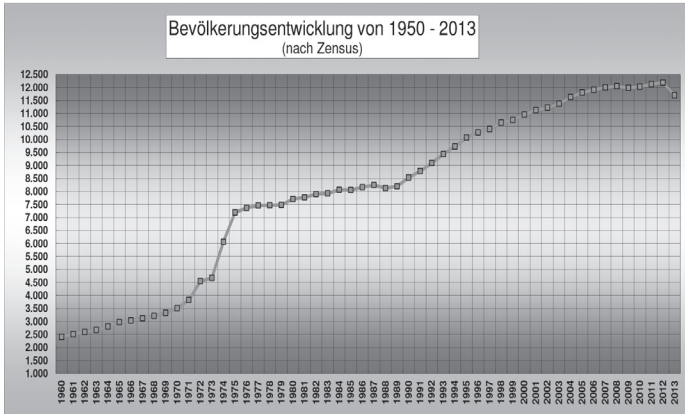
71 Jahre: Harald Tritschler
Fasanenweg 1

78 Jahre: Fritz Kaltenbach
Akazienweg 4

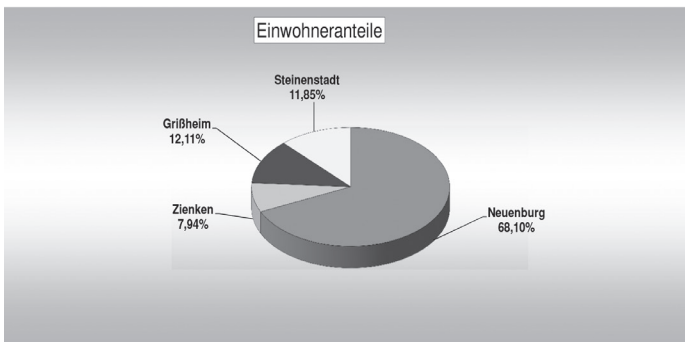
Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Finanzdaten der Stadt Neuenburg am Rhein Haushaltsjahr 2015

Allgemeine Daten



Einwohnerzahl auf Basis Zensus 09.05.2011
fortgeschrieben zum 31.12.2013: 11.710



Gemarkungsfläche: 4.412 ha
Steuerkraftmeßzahl: 10.100,072 € (wird ermittelt aus dem Steueraufkommen des Vorjahres)
Steuerkraftsumme: 14.805.728 € (für die Berechnung der Kreis- u. Finanzausgleichumlage)
Bedarfsmeßzahl: 15.411.530 € (statistischer Bedarf der Stadt Neuenburg am Rhein)

Für den eiligen Leser

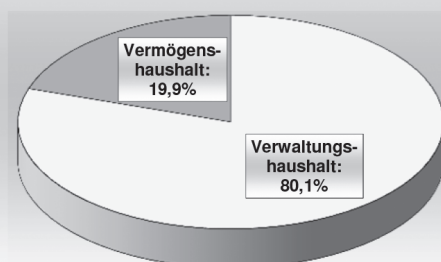
Haushaltsdaten der Stadt Neuenburg am Rhein	Haushaltsansätze nach	
	Haushaltsplan 2014	Haushaltsplan 2015
Volumen Verwaltungshaushalt	24.634.900,00 €	26.467.900,00 €
Volumen Vermögenshaushalt	8.552.600,00 €	6.592.000,00 €
Gesamtvolumen	33.187.500,00 €	33.059.900,00 €
wesentliche Einnahmen des Verwaltungshaushaltes		
Grundsteuer B	1.540.000,00 €	1.580.000,00 €
Gewerbesteuer	4.600.000,00 €	4.600.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.935.000,00 €	5.782.700,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	443.900,00 €	503.200,00 €
Schlüsselzuweisungen	4.140.300,00 €	4.499.800,00 €
Familienleistungsausgleich	428.400,00 €	467.900,00 €
Gebühren u. ähnl. Entgelte	963.500,00 €	971.600,00 €
sonstige Finanzeinnahmen	630.100,00 €	600.300,00 €
wesentliche Ausgaben des Verwaltungshaushaltes		
Personalausgaben	5.985.100,00 €	6.557.200,00 €
Gewerbesteuerumlage	906.900,00 €	906.900,00 €
FAG-Umlage	3.031.500,00 €	3.316.500,00 €
Kreisumlage	4.980.700,00 €	5.478.100,00 €
Zuführung zum/vom Vermögenshaushalt (+/-)	-957.600,00 €	-1.333.800,00 €
weitere Einzeldaten		
Stand der allgemeinen Rücklage	508.324,00 €	582.000,00 €
Schuldenstand per 31.12. voraussichtlich	3.896.059,91 €	4.699.984,23 €
Schuldenstand pro Kopf voraussichtlich	332,91 €	401,37 €
Schuldenstand pro Kopf im Landesdurchschnitt	377,00 €	?
Steuerkraftmeßzahl	10.074.481,00 €	10.100.072,00 €
je Einwohner (11.703 bzw. 11.710)	860,85 €	862,52 €
Bedarfsmeßzahl	14.930.080,00 €	15.411.529,50 €
je Einwohner (11.703 bzw. 11.710)	1.275,75 €	1.316,10 €
Steuerkraftsumme	13.461.424,00 €	14.805.725,00 €
je Einwohner (11.703 bzw. 11.710)	1.150,25 €	1.264,37 €
ausgliederte Betriebe		
Eigenbetrieb "Städt. Wohn-u.Geschäftsgebäude"		
Erfolgsplan	573.000,00 €	1.213.600,00 €
Vermögensplan	327.400,00 €	1.515.100,00 €
Schuldenstand vorauss. per 31.12.	4.324.778,30 €	4.570.775,44 €
Schuldenstand pro Kopf per 31.12.	369,54 €	390,33 €
Eigenbetrieb "Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe"		
Erfolgsplan	1.659.600,00 €	1.617.000,00 €
Vermögensplan	828.500,00 €	1.072.100,00 €
Schuldenstand vorauss. per 31.12.	5.690.677,54 €	5.315.642,98 €
Schuldenstand pro Kopf per 31.12.	486,26 €	453,94 €
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung		
Erfolgsplan	1.888.100,00 €	1.925.800,00 €
Vermögensplan	694.400,00 €	595.200,00 €
Schuldenstand vorauss. per 31.12.	5.850.732,53 €	5.774.241,75 €
Schuldenstand pro Kopf per 31.12.	499,93 €	493,10 €
Steuer- u. Gebührensätze		
Grundsteuer A	330 v. H.	unverändert
Grundsteuer B	350 v. H.	unverändert
Gewerbesteuer	350 v. H.	unverändert
Vergnügungssteuer ab 2010: Bruttoeinspielergebnis	11. v.H.	15 v. H.
Hundsteuer (Ersthund)	100,00 €	unverändert
Zweitwohnungssteuer	unverändert	unverändert
Wassergebühr	1,22 €	unverändert
Abwassergebühr (Schmutzwasser/Regenwasser)	1,41/m³ u. 0,51/m²	1,35/m³ u. 0,59 m²

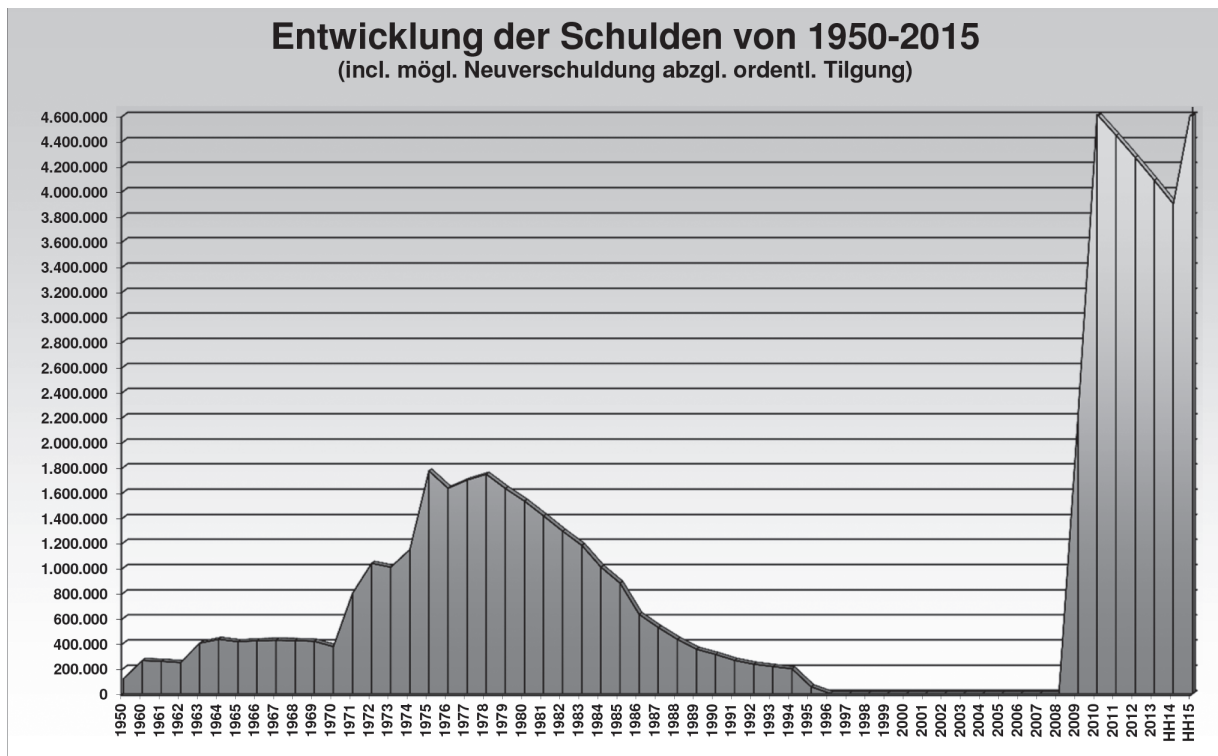
Haushaltsdaten

Haushaltsvolumen:
Verwaltungshaushalt: 26.467.900 €
Vermögenshaushalt: 6.592.000 €
Gesamt: 33.059.900 €

Zuführung vom
Vermögenshaushalt 1.333.800 €
Voraussichtlicher Stand
der allgemeinen Rücklage: 582.000 €
vorauss. Schuldenstand 2015: 4.699.984 €
Pro-Kopf-Verschuldung: 401 €

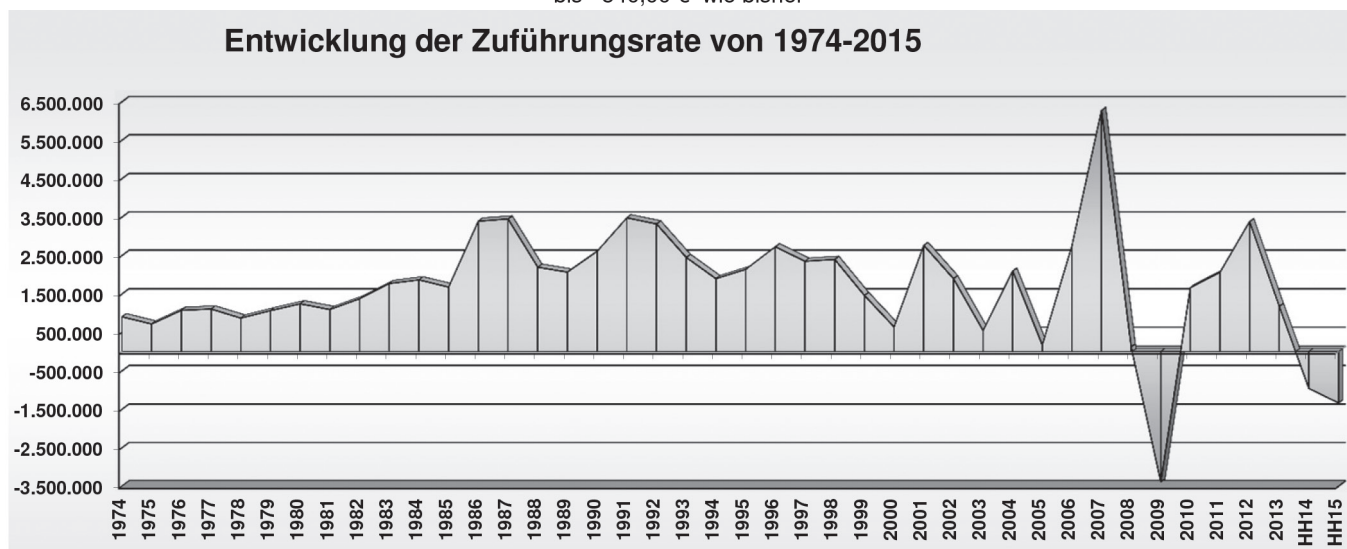
Haushaltsvolumen 2015





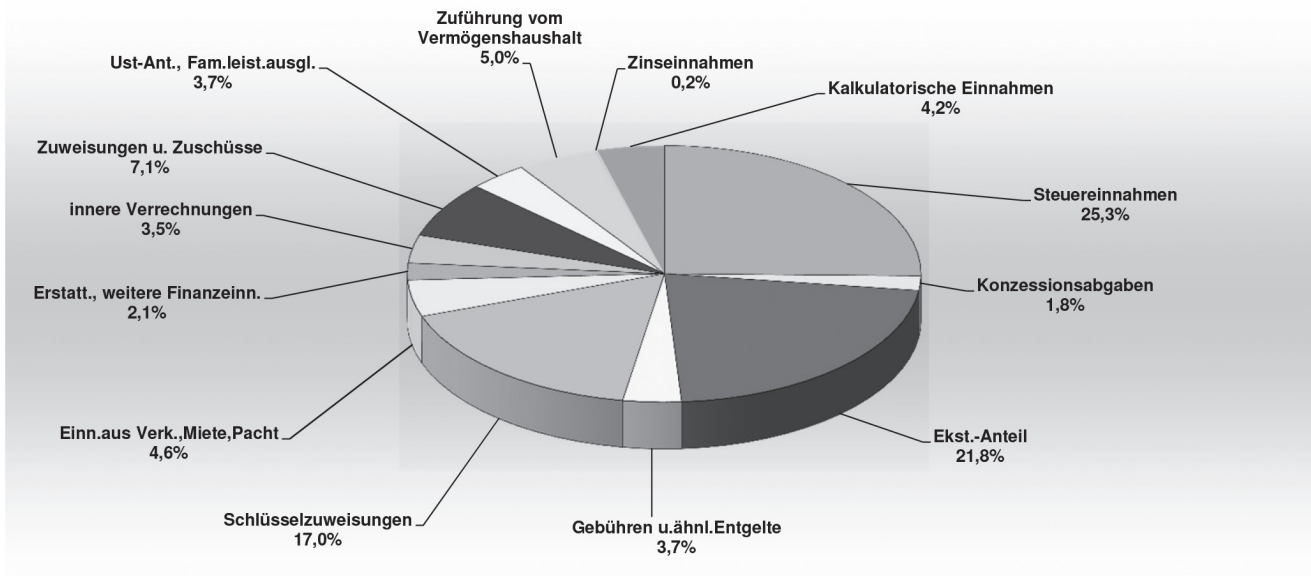
Steuer-, Gebühren- und Abgabesätze

Grundsteuer A (landwirtschaftl. Betriebe)	330% Vorjahr:	dto.	%
Grundsteuer B (Grundstücke)	350% Vorjahr:	dto.	%
Gewerbsteuer	350% Vorjahr:	dto.	%
Vergnügungssteuer vom Bruttoeinspielergebnis	15%		
	Vorjahr:	11%	
Hundesteuer (Ersthund)	100,00 € Vorjahr:	dto.	€
Wassergebühr	1,22 € / m ³	dto.	€/m ³
Abwassergebühr	1,35 € / m ³ Schmutzwasser bisher:	1,41 €/m ³	
	0,59 € / m ² Regenwasser bisher:	0,51 €/m ²	
Zweitwohnungssteuer gestaffelt	von 90,00 € wie bisher		
	bis 540,00 € wie bisher		



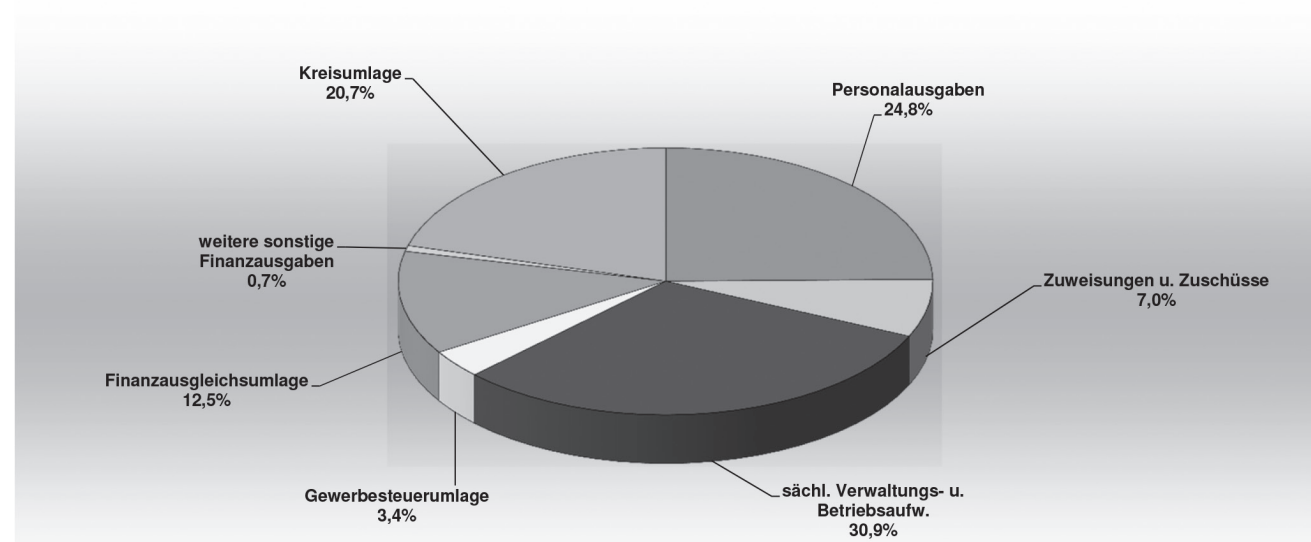
Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2015

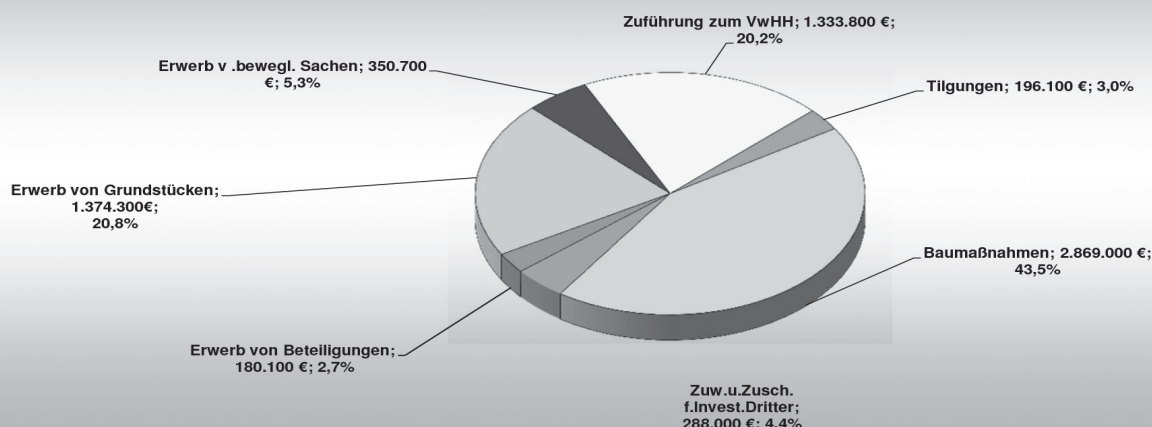
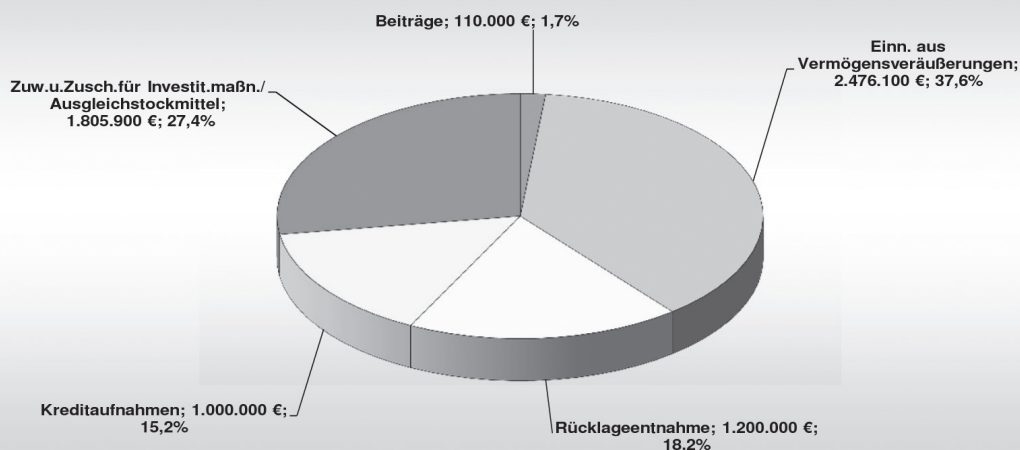
Steuereinnahmen	6.687.500 €
Konzessionsabgaben	483.200 €
Ekst.-Anteil	5.782.700 €
Gebühren u. ähnl. Entgelte	971.600 €
Schlüsselzuweisungen	4.499.800 €
Einn. aus Verk., Miete, Pacht	1.217.100 €
Erstatt., weitere Finanzeinn.	560.000 €
innere Verrechnungen	936.400 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.866.700 €
Ust-Ant., Fam.leist.ausgl.	971.100 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.333.800 €
Zinseinnahmen	43.100 €
Kalkulatorische Einnahmen	1.114.900 €
	<hr/>
	26.467.900 €



Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2015

Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00 €
Personalausgaben	6.557.200,00 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.851.000,00 €
sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	8.173.100,00 €
Gewerbesteuerumlage	906.900,00 €
Finanzausgleichsumlage	3.316.500,00 €
weitere sonstige Finanzausgaben	185.100,00 €
Kreisumlage	5.478.100,00 €
	<hr/>
	26.467.900,00 €



Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2015

Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2015

Neuenburg aktuell

Lohnsteuer-Freibeträge für das Jahr 2015 beantragen

„Haben Sie Ihren Freibetrag für das Jahr 2015 schon beantragt? Durch diesen können Sie Ihr monatliches Nettoeinkommen erhöhen. Deshalb prüfen Sie jetzt, ob bei Ihnen die Voraussetzungen für einen Freibetrag vorliegen“, so Andrea Heck, die Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe zum Jahreswechsel.

Insbesondere bei hohen Werbungskosten, wie z.B. Fahrtkosten bei Berufspendlern, kann ein Freibetrag gewährt werden. Dieser wird vom Finanzamt als elektronisches Lohnsteuerabzugsmerkmal (ELSTAM) gespeichert und dem Arbeitgeber automatisch mitgeteilt. „Das Finanzamt sendet grundsätzlich keine Bestätigung über die ge-

währten Freibeträge. Nur bei einem Abweichen von Ihren Angaben werden Sie informiert.“ Darauf weist Andrea Heck ausdrücklich hin.

Ein Freibetrag ist jährlich neu zu beantragen. Auch wenn von Ihrem Arbeitgeber für das Jahr 2014 bereits ein Freibetrag berücksichtigt wurde und alles unverändert geblieben ist, ist für 2015 ein neuer (vereinfachter) Lohnsteuerermäßigungsantrag erforderlich. „Wer den Antrag auf dem Postweg stellt, spart sich den Weg zum Finanzamt. Die erforderlichen Formulare erhalten Sie nicht nur im Finanzamt, sondern auch im Internet unter www.fa-baden-wuerttemberg.de“ so Heck abschließend. ■



Salon Olligs spendet an Kindergarten

Anlässlich des 30. Geschäftsjubiläums spendete Friseursalon Olligs an den Kindergarten St. Josef. Das ganze Jahr wurden vor dem Geschäft Bücher gegen eine kleine Spende verkauft. Den Erlös überreichte die Geschäftsinhaberin Frau Kessler-Stork an die Kindergartenleitung Frau Orth. Der Kindergarten St. Josef bedankt sich recht herzlich für diese Spende, die bestimmt kreativ für die Kinder eingesetzt wird. ■

Gertraud und Gerhard Birkner feierten Gnadenhochzeit

Das seltene Fest der Gnadenhochzeit konnten Gertraud und Gerhard Birkner am zweiten Weihnachtsfeiertag in Zienken feiern. Vor 70 Jahren gaben sie sich in Blankenstein - heute ein Ortsteil der sächsischen Stadt Wildruff bei Meißen - das Jawort. „Es war die letzte Kriegsweihnacht“, erinnert sich das Jubelpaar heute. Obwohl schlechte Zeiten herrschten, habe man doch eine schöne Hochzeit gefeiert, der Brautvater hatte eine Metzgerei und ein Gasthaus, das ganze Dorf habe mitgefeiert. Das Hochzeitsfoto zeigt ein schmuckes junges Paar, sie im langen weißen Brautkleid, er in Uniform. Wie haben sich die beiden kennengelernt? „Wir waren Nachbarkinder, wir kennen uns auch schon viel länger als 70 Jahre, es war sozusagen eine Sandkastenliebe“, schmunzeln die beiden.

In seiner Amtszeit habe er ein solch hohes Ehejubiläum erst drei Mal erlebt, berichtete Bürgermeister Joachim Schuster, der neben den Grüßen der Stadt und der Landrätin auch eine Urkunde mit Grüßen der Landesregierung und Unterschrift des Ministerpräsidenten mitbrachte. Seit 1960 leben die



Birkners in Westdeutschland, zunächst in Buggingen, dann in Neuenburg, wo Gerhard Birkner eine Anstellung bei der Firma Laitz hatte, der Vorgänger-Firma von Rexam. Die Ausreise aus der DDR geschah unter heute abenteuerlich anmutenden Umständen, ein Cousin in Berlin hatte als Vermitt-

ler fungiert. Froh sind die Birkners auch heute noch, dass es ihnen kurz darauf gelungen ist, auch die Großmutter in den Westen zu holen. Sie wohnte bis zu ihrem Tod 1982 bei ihnen.

1979 zog das Ehepaar ins eigene Haus nach Zienken, wo sie jetzt mit Sohn und Schwiegertochter

zusammenleben. Obwohl sie inzwischen oft in ihrer alten Heimat zu Besuch waren, fühlen sie sich im Markgräflerland wohl. Gefeiert wurde das Jubiläumsfest dann zu Silvester im Kreis der Familie mit den beiden Söhnen, dem Enkel und den drei Urenkeln und ihren Familien.

Mikrozensus startete wieder im Januar 2015

Am 5. Januar 2015 starteten in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2015. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig und werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres ver-

teilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt. Neben der mündlichen Beantwortung der Fragen gegenüber einem Interviewer, die für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig ist, besteht zudem die Möglichkeit, den Erhebungs-

bogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet. Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7

Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet jedoch darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten. Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Fast 257 000 Baden-Württemberger in Lehre und Ausbildung tätig“, „Ein Fünftel der Seniorinnen von erhöhtem Armutsrisiko betroffen“, „Ein Drittel der jungen Menschen mit Migrationshintergrund mit Hauptschulabschluss“ oder „Berufliche Qualifikation: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus. Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.



Veröffentlichung und Weitergabe von Daten

Die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein weist darauf hin, dass das Bürgerbüro gemäß § 34 Meldegesetz (MG) Vor- und Familienname, sowie die Anschriften volljähriger Einwohner an die Firma SAM GmbH, 79115 Freiburg im Breisgau, zur Herausgabe eines Einwohnerbuches übermittelt.

Auskunftssperre

Gemäß § 34 des Meldegesetzes von Baden-Württemberg wünsche ich

keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Anschrift, Alters- und Ehejubiläum) und keine Weitergabe an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung.

keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Anschrift) in Einwohner-Büchern und ähnlichen Nachschlagewerken.

keine Nutzung oder Weitergabe von Daten an Parteien und Träger von Wahlvorschlägen gem. § 34 Abs. 1 Meldegesetz.

Zusätzlich wünsche ich

keine Weitergabe von Daten bei Auskunftersuchen, die offensichtlich zum Zwecke der Direktwerbung genutzt werden.

keine Erteilung von Melderegisterauskünften im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet gemäß § 32a Abs. 2 des Meldegesetzes.

keine Datenübermittlung an die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden (gemäß § 30 Meldegesetz). Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Weiter übermittelt das Bürgerbüro Vor- und Familienname, akademische Grade, Schriften sowie Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren an die Presse. Das Bürgerbüro darf gemäß § 30 Abs. 2 Meldegesetz einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, die in § 30 Abs. 1 Meldegesetz genannten Daten sowie die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft von Familienangehörigen die Mitglieder (Ehegatten, Eltern minderjähriger Kinder) übermitteln, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören. Wer zu dem vorstehend genannten Personenkreis gehört und wünscht, dass die Veröffentlichung bzw. die Übermittlung seiner betreffenden Daten unterbleiben soll, muss die dem Bürgerbüro mitteilen. In der Mitteilung sollte angegeben werden, worauf sich der Widerspruch bezieht (Altersjubilare, Datenübermittlung an Religionsgemeinschaften, Einwohnerbuch). Die Einwendungen gegen die Weitergabe von Daten für das Einwohnerbuch sind schriftlich binnen zwei Wochen beim Bürgerbüro Neuenburg am Rhein einzureichen. Es wird gebeten, den nebenstehenden Abschnitt ausgefüllt bei der Stadtverwaltung, Bürgerbüro abzugeben. **Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine entsprechende Erklärung abgegeben worden sein, braucht diese nicht wiederholt zu werden.**

Name:.....

Vorname(n):.....

Rufname:.....

Geburtsdatum:.....

Anschrift:.....

Datum,.....

Unterschrift des Antragsteller / der Antragstellerin

Zutreffendes bitte ankreuzen

Der Sperrvermerk wurde in das Melderegister eingetragen.
Bearbeitet (Datum, Unterschrift)

.....

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtage finden am 21.01.2015 und am 28.01.2015 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen. ■

Vortrag der Zähringer Werkrealschule

Die Zähringer Werkrealschule lädt zu dem Vortrag des Freiburger Blicklabors „Wahrnehmungs- und Blickfunktionen bei Lernproblemen - Besser werden im Lesen, Rechnen, Schreiben“ ein. Datum: Montag, 12. Januar 2015, 19.00 Uhr. Ort: Musiksaal der Rheinschule (Grundschule im Schulzentrum), Zähringerstr. 6, 79395 Neuenburg am Rhein. Referent: Oliver Roloff, Mitarbeiter des Freiburger Blicklabors. Im Rahmen des Vortrags wird Herr Roloff auch die Arbeit des Blicklabors vorstellen und das Kooperationsvorhaben mit unserer Schule. Im Anschluss berichtet Frau Huck über das bereits erfolgreich durchgeführte Blicklaborprojekt der letzten Jahre (die Badische Zeitung berichtete). Alle interessierten Eltern, auch von Schülern anderer Schulen aus Neuenburg und Umgebung, sind herzlich eingeladen. ■

DRK-Spielenachmittag für Senioren

Der DRK-Kreisverband Müllheim lädt am Dienstag, 13. Januar, um 14.30 Uhr zu einem Spielenachmittag ins Rotkreuzhaus Müllheim ein. Für den Spielenachmittag kann vom DRK ein Fahrdienst organisiert werden. Um telefonische Anmeldung über die Servicezentrale des DRK-Kreisverbandes, Tel. 07631/18050, wird gebeten. ■

Weihnachtsbaum für die Tiere im Wald

Der evangelische Kindergarten Sonnenkäfer in Zienken hatte am 22.12.2014 zu einer etwas anderen Weihnachtsfeier eingeladen: zur Waldweihnacht im Rheinwald.

Treffpunkt war der Grillplatz des Fit-Parcours, der einladend weihnachtlich geschmückt war. Gemeinsam ging es dann auf einem stimmungsvoll mit Windlichtern

beleuchteten Weg in den Wald. Dort führten die Kinder im Rahmen des Gottesdienstes die Geschichte des kleinen Bären auf, der am Himmel einen hell leuchtenden Stern entdeckt hatte und gerne wissen wollte, was er bedeutet. Doch auch seine Freunde das Eichhörnchen, das Reh, der Fuchs und das Wildschwein konnten ihm nicht weiterhelfen. Zum Glück trafen sie noch den kleinen Hasen, der alle Tiere zum Stall mit Maria, Josef und dem Jesuskind führte. Was lag dann näher, als auch den Tieren im Wald zu Weihnachten ein Geschenk zu machen? So durften alle Kinder zusammen mit ihren Eltern einen Weihnachtsbaum mit Äpfel, Karotten und Meisenknödeln schmücken. Wieder zurück am Grillplatz klang die Waldweihnacht in geselliger Runde mit Stockbrot, Punsch und Tee aus.

Vielen Dank an das Kindergarten-Team und an die Feuermeister für diese etwas andere, aber umso schönere Weihnachtsfeier! ■



Termine aktuell

Freitag, 09.01.2015,
 20.00 Uhr Neujahresempfang,
 Stadthaus

Samstag, 10.01.2015,
 20.11 Uhr Narrentreffen Schiere-
 birzler, Steinstadt Baselstabhalle

Sonntag, 11.01.2015,
 11.15 Uhr Stadtführung mit Muse-
 umsbesuch, Museum für Stadtge-
 schichte am Franziskanerplatz

Mittwoch, 14.01.2015,
 20.00 Uhr The 12 Tenors, Stadthaus

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an das Team Technische Dienste 07631/791-217, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.:07631/791-0. ■

Servicestelle Breisgau der Oskar-Patzelt-Stiftung

Seit Dezember ist in Neuenburg die Servicestelle Breisgau der Oskar-Patzelt-Stiftung angesiedelt, die von Dr. Andrea Kühne vom k-two Presse- und Redaktionsbüro geleitet wird. Die Oskar-Patzelt-Stiftung vergibt jährlich mit dem Großen Preis des Mittelstandes eine der begehrtesten Wirtschaftsauszeichnungen Deutschlands. Pro Wettbewerbsregion – hier Baden-Württemberg – können jeweils drei Unternehmen als Preisträger und fünf weitere als Finalist ausgezeichnet werden. Die ausschließlich ehrenamtlich arbeitende, privat finanzierte und bundesweit tätige Oskar-Patzelt-Stiftung möchte mit der jähr-

lich im November stattfindenden Ausschreibung zu einer öffentlichen Würdigung des Mittelstands beitragen und die Netzwerkbildung fördern. Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung, Handel, Handwerk und Gewerbe mit mehr als zehn Mitarbeitern können nominiert werden. Kriterien für den großen Preis des Mittelstandes sind die Gesamtentwicklung des Unternehmens, Service und Kundennähe, das Engagement in der Region, die Schaffung und Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und die Innovationskraft des Betriebs. Die Auswahl der Preisträger und Finalisten treffen zwölf Regionaljurys und eine Abschluss-

jury – auch sie arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Die Nominierungen für das Jahr 2015 sind im vollen Gang. Die Servicestelle wird die Nominierungen bis zum 20. Januar vornehmen. Für die Einreichung der Unterlagen, die die Zentrale der Oskar-Patzelt-Stiftung bis Ende Februar versendet, ist dann bis zum 15. April Zeit. Für die Erreichung der Jury-Stufe werden Urkunden vergeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala im September in Würzburg statt. Gern ist das Presse- und Redaktionsbüro k-two bereit, die nominierten Betriebe bei der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen zu unterstützen. ■

Füchse in Neuenburg

Derzeit wird beobachtet, dass sich verstärkt Füchse in Wohngebieten in Neuenburg aufhalten, diese werden durch unsachgemäße Kompostierung von Küchenabfällen, offen liegendes Hunde- oder Katzenfutter, weggeworfenen Lebensmittel oder offene Mülltonnen angelockt. Vor allem kranke Tiere, die selbst keine Beute mehr machen können, nutzen dieses Angebot.

Hier ist aktuell im Hinblick auf den Fuchsbandwurm und die Räude Vorsicht geboten. Die Fuchsbandwurm-Erkrankung ist zwar eine seltene Erkrankung, die allerdings in der Regel mit einem schweren Krankheitsbild einhergeht. Hier werden folgende Maßnahmen empfohlen: Salat, Gemüse und Früchte vor dem Rohverzehr gründlich waschen, nach Arbeiten im Freiland die Hände gründlich

waschen, Hunde und Katzen, die im Freiland Mäuse fangen regelmäßig gegen Bandwurmbefall behandeln. Die Räude ist eine Hautkrankheit die hauptsächlich durch direkten Kontakt zwischen Tieren übertragen wird, die Milben können aber auch vom Wirt auf den Boden fallen und mehrere Wochen in der Umwelt überleben. Bei Haustieren kann die Räude behandelt werden, bei Wildtieren

endet die Krankheit meist mit dem Tod. Menschen können infiziert werden, meist heilt die Krankheit spontan ab. Durch den umsichtigen Umgang mit Lebensmitteln, Tierfutter und Abfällen können Sie vermeiden, dass sich Füchse verstärkt in Wohngebieten aufhalten, lassen Sie Ihre Hunde nicht unbeaufsichtigt, um die Ansteckung mit der Räude und dem Fuchsbandwurm zu vermeiden. ■

Aktive Vereine

Altenwerk

Ein gut besuchter Adventsnachmittag beendete beim Altenwerk Neuenburg am Rhein die vorweihnachtliche Zeit. Diese war ausgefüllt mit vielen Angeboten und Terminen. So beteiligte sich das Altenwerk zum 35. Mal mit seinem Handarbeitsstand beim Weihnachtsmarkt, und dies mit großem Einsatz und gutem Erfolg. Die Kaffeestube im Glaseingang des Rathauses war an den Markt-Wochenenden ein beliebter, geselliger Treffpunkt. Hier wurden von den Mitarbeiterinnen Tor-

ten und Kuchen in großer Auswahl angeboten. Es wurden im ganzen Stadtgebiet zahlreiche Besuche gemacht und dabei ein kleines Geschenk überreicht. Den Abschluss bildete dann der Nachmittag im Stadthaus. Pfarrerin Sabine Graf gestaltete die Adventsbesinnung sehr anschaulich an der Geschichte von Hanna und Simeon. Bürgermeister Schuster übermittelte den Teilnehmern herzliche Festtagsgrüße. In seinem Ausblick auf das kommende Jahr lag auch das

Versprechen, erneut eine Rundfahrt durch das Stadtgebiet anzubieten und dabei über die Entwicklung und Veränderungen zu informieren. Erna Wolf, Ruth Kriegelstein und Elfriede Hüttlin erfreuten die Gäste mit Gedichten, Adventsliedern und einer Weihnachtsgeschichte. Die Sänger des MGV brachten Weihnachtsfreude mit ihrem herrlichen Gesang. Den tönenden Abschluss bildete die Bläsergruppe um August Walz und alle stimmten froh mit ein bei dem Lied: „Oh, du fröhliche!“

MGV Neuenburg - Sänger gesucht

Beim Männergesangsverein haben die Proben wieder begonnen. Wie allgemein bekannt, haben auch wir Personalsorgen. Deshalb wenden wir uns an alle Männer jeglichen Alters in Neuenburg und näherer Umgebung die sich in der Silvesternacht vorgenommen haben im neuen Jahr etwas Neues anzufangen, aber noch nicht wissen was. Wir haben dafür die passende Lösung. Kommen Sie zu uns. Kein Vorsingen. Wir proben immer Donnerstags um 20 Uhr in unserem Vereinsheim am Zipperplatz. Wollen Sie nähere Auskünfte, schauen Sie einfach im Internet unter www.neuenburg-singt.de oder rufen Sie den 1. Vorsitzenden Werner Hahn, Tel. 07631/72854 an. ■

Tiziano Di Domenico wird zur Saison 2015/2016 neuer Trainer beim FCN

Der FC Neuenburg ist bei der Suche nach einem Nachfolger für Thomas Wachenheim schnell fündig geworden. Wunschkandidat Tiziano Di Domenico informierte die Verantwortlichen des FCN das er das Traineramt bei den Gelb-Schwarzen ab der neuen Runde übernimmt. Di Domenico bringt überbezirkliche Erfahrung als Trainer und Spieler mit. Nach seinem Einstieg ins

Trainergeschäft als Spielertrainer des FC Steinen-Höllstein II in der Kreisliga A, zeichnete er sich abschliessend fünf erfolgreiche Jahre für die Landesliga Elf des FC Steinen-Höllstein verantwortlich. Die letzten vier Jahre verbrachte er beim SV Weil II, mit dem er als Höhepunkt im letzten Jahr die Meisterschaft in der Bezirksliga feiern konnte. Als Spieler spielte „Tizi“ beim FC

Steinen-Höllstein, dem FV Lörrach und auch mehrere Jahre beim FC Neuenburg. Aufgrund seiner sportlichen Erfolge, aber auch aufgrund des „Stallgeruchs“ sind die Verantwortlichen fest davon überzeugt, in Tiziano Di Domenico einen engagierten und hoch motivierten Chefcoach, der genau in das von der Vereinsführung gewünschte Trainerprofil passt, gefunden zu haben. ■

MGV Steinstadt

Am Samstag, 24. Januar, um 20.00 Uhr findet im Rathausaal in Steinstadt die Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Steinstadt statt. Die Mitglieder und Freunde des Vereines sind dazu herzlich eingeladen. ■

Termine der Landfrauen

Gesundheitsbildung:

ab Montag, 12. Januar 14.30 – 16.00 Uhr beginnt ein neuer Kurs „Entspannung für Körper und Seele durch Yoga“ mit Dietmar Degen. 10 x im Rathaus in Seefeldern, Mitglieder 26 Euro, Nichtmitglieder 36 Euro. Anmeldung bei Regina Sütterlin, Tel. 07634/2599. Am Donnerstag, 15. Januar um 19.30 Uhr findet in der Landfrau-

enstube im Rathaus in Seefeldern der Vortrag „das Leben ist zu kurz für ein langes Gesicht“ mit Michael Falkenbach statt. Der Vortrag beschäftigt sich mit neuen Wegen und Möglichkeiten, die Stressanfälligkeit zu reduzieren und die Gesundheit und Motivation zu erhöhen. Es werden neue Ressourcen geweckt, die im beruflichen und pri-

vaten Bereich entlasten können. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei Heidi Kurz, Tel. 07631/6551 (ab 17 Uhr) oder E-Mail: buhaheidi@gmx.de.

Tänzerische Gymnastik:

Kreistanz - ein Weg des Herzens am Donnerstag, 29. Januar um 19.30 Uhr in der Landfrauenstube

im Rathaus in Seefeldern. Die Tänze sind teils beschwingt, temperamentvoll oder gelassen meditativ und einfach zu erlernen. Die Tänze führen uns mit ihren wunderbaren Melodien und Rhythmen zu unserer Lebendigkeit, Lebensfreude und innerer Kraftquelle. Anmeldung bei Anja Danner, Tel. 07631/16252 oder E-Mail: danner.anja@t-online.de. ■

Narrenzunft D'Rhiischnooge

Zunftabende

Karten für die beiden Zunftabende der Rhiischnoogen am Freitag, 13.02. und Samstag, 14.02. können ab sofort bei Conny Anlicker unter Tel: 74220 reserviert werden. Die Abholung bereits reservierter und der Verkauf etwaiger Restkarten findet am Samstag, 24.01. und 31.01. von 10.00-13.00 Uhr im Vereinsheim des Männergesangsvereins am Zipperplatz statt. Wir freuen uns heute schon mit Ihnen auf zwei bunte, abwechslungsreiche Programmabende!

Zum Narrentreffen

Am Samstag, 10.01. nehmen wir als erste Veranstaltung am Narrentreffen der Schierebirzler in Steinstadt teil. Treffpunkt ist direkt in der Halle in Steinstadt um 20.00 Uhr. ■

Schierebirzler

Die Schierebirzler Steinstadt e. V. laden zu ihrem Narrentreffen am Samstag, 10.01.2015 in der Baseltstabelle in Steinstadt ein. Beginn ist um 20.11 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Die Gastzünfte werden euch mit Ihren Auftritten unterhalten und zusätzlich wird euch DJ Royal mit einer saten Anlage und den angesagtesten Partybeats einheizen! Wir freuen uns auf euch! ■

Grisser G'schlänzte

Wir starten unser erstes Fasnetwochenende morgen den 10.01. in Feldkirch bei den Schlossturmhexen. Abfahrt ist um 19.30 Uhr an der Rheinhalde. Am Sonntag 11.01. fahren wir zum Umzug der Marchwaldgeister in March, Abfahrt mit dem Bus ist um 12.00 Uhr an der Bushaltestelle in der Rheinstraße. Denkt bitte dran, Treffpunkt immer 15 Minuten vor der Abfahrt. Wir wünschen allen einen gelungenen Start in die Fasnet 2015 und freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit. ■

Kolpingsfamilie Neuenburg

Neujahrsempfang

Am Freitag, den 16. Januar treffen wir uns um 19.30 Uhr zu unserem traditionellen Neujahrsempfang im Kolpingraum. ■



Benefizkonzert des Musikverein Zienken

Der Musikverein Zienken veranstaltete unter der Mitwirkung der Chorgemeinschaft Zienken am Sonntag, den 21.12.2014, ein Benefizkonzert in der Evangelischen Kirche in Neuenburg am Rhein.

Eröffnet hat der Musikverein, unter der Leitung des Dirigenten Georg Günther, das Konzert mit zwei Sätzen aus der Feuerwerksmusik.

Danach folgte das Stück „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“. Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Zienken, unter der Leitung der Dirigentin Claudia Mundi, präsentierten dann ihre Sangeskünste mit dem ersten Stück „Jubilate“. Danach folgte die gemeinsame Darbietung der bei-

den Vereine und dem Programmpunkt „Gefangenenor aus der Oper „Nabucco“. Das Zusammenspiel der Sänger und der Musiker war für das Publikum spürbar und somit ertete man großen Beifall. Mit dem tragenden Konzertstück „The Rose“ überzeugte der Solist und Flügelnist Markus Dörflinger, in Begleitung seiner Musikkollegen, die Anwesenden. Auch Herr Pfarrer Graf begrüßte die Zuhörer und ließ die Anwesenden mit seiner Predigt inne halten.

Weihnachtliche Weisen wie „Mentis“ (Musikverein) und „Oh du Fröhliche“ (Chor) untermalten den besinnlichen 4. Advent. Mit „The Millenium Song“ begeisterte der Musikverein nicht nur mu-

sikalisch sondern auch die Dirigentin des Chores Claudia Mundi mit ihrer tollen Stimme das Publikum. Mit den bekannten Liedern „Ich stehe an deiner Krippe hier“, „Stille Nacht, heilige Nacht“ (Chor) und „Guten Abend, Gute Nacht“ rundeten die beiden Vereine das Benefizkonzert stimmig ab und wurden vom Publikum mit anhaltendem Applaus belohnt. Vorsitzender Manfred Koch bedankte sich im Namen aller Mitwirkenden für die Teilnahme an dem Benefizkonzert und teilte mit, dass der Erlös des Abends der Renovierung der Christus-Kirche in Zienken zu Gute kommt. Für die Spenden bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich. ■

TVN Tennis: Neuer Vorstand

Im Rahmen einer außerordentlichen Versammlung der Tennisabteilung wurde am 22.12.2014 ein neuer Vorstand gewählt. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen Abteilungsleiter: Reinhold Orth, Stellvertreter: Horst Richter, Schriftführerin: Angelika Sauerborn, Pressewart: Markus Bongard, Vergnügungswart: Martin Plath, Team Sportwartin: Kirsten Wick, Turnier Sportwartin: Angelika Frehn, Jugendwart: Dominik Sterkle, Beisitzer: Helga Brändle, Matthias Brunner und Karl-Heinz

Bühler. Das neu zusammengesetzte Team bedankt sich für das durch diese Wahl im Voraus entgegengebrachte Vertrauen. Der anwesende 1. Vorsitzende des Gesamtvereins Armin Reese gratulierte dem neuen Team ebenfalls zur Wahl. Er gab bekannt, dass nun die finanzielle Abwicklung bzgl. des neuen Sandplatzes abgeschlossen sei. Der Förderbetrag des Badischen Sportbundes in Höhe von 6480 Euro ist bereits eingegangen. Armin Reese sprach dem Badischen Sportbund hierfür seinen Dank

aus, dem sich die neue Vorstandschaft der Tennisabteilung selbstverständlich anschloss. ■

Parkinson Selbsthilfe

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe trifft sich am Montag, den 12. Januar 2015 um 15.00 in der Reha-Klinik St. Marien, Im Grün 2-4, in Bad Bellingen. Betroffene, Interessenten und Angehörige sind herzlich willkommen. Bei Fragen 07631/72225 oder 07631/9361153.

TTC Grißheim sichert Herbstmeisterschaft

Im letzten Spiel der Vorrunde musste die Erste des TTC Grißheim gegen den TTC Forchheim an die Platten. Um ungeschlagen die Vorrunde zu überstehen musste also wiederum ein Sieg stehen. Der TTC Forchheimer trat ohne seinen bislang ungeschlagenen Spielertrainer an. Die Borussia zeigt in diesem Spiel ihren absoluten Siegeswillen und konnte einmal mehr überzeugen. Am Ende stand ein deutlicher 9:2 Sieg für die Borussia auf dem Tableau. Dadurch konnte man den Abstand zum Tabellenzweiten auf vier Punkte ausweiten. Um die Saison durch einen Aufstieg perfekt zu machen, steht noch ein weiter Weg bevor, doch mit der Herbstmeisterschaft ist der erste große Meilenstein bereits bewältigt. Mehr Informationen rund um den TTC gibt es wie immer unter: www.ttcborussia.de.

Diabetiker-Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Markkräferland findet am Freitag den 09.01.2015 statt. Zeit: 19.00 Uhr. Treffpunkt: Vortragssaal 3.OG. der Helios Klinik Müllheim. Thema: Wie gehen ich und meine Angehörigen mit meiner Diabeteserkrankung um? Wege zum gegenseitigen Verständnis Erfahrungsaustausch. Referent: Dr. med. Barbara Haag-Wildi, Müllheim. Kontaktadresse: Rudolf Schneider Tel. 07635/2953. Interessierte und Angehörige von Diabetikern sind jederzeit willkommen!

Musikverein Grißheim

Am Donnerstag, den 29.01.2015, findet die Generalversammlung des Musikvereins „Eintracht“ e.V. Grißheim statt. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr im Alemannensaal Grißheim. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken, 3. Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung der Vorstandschaft, 6. Bericht des Dirigenten, 7. Neuwahlen, 8. Verschiedenes, Wünsche, Anträge. (Änderungen vorbehalten). Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereines sind dazu herzlich eingeladen.



Zum Jahresabschluss war unsere T-Ball- und Schülermannschaft vom Team der Nepomuks Kinderwelt in Neuenburg eingeladen und verbrachten dort einen super tollen Nachmittag. Die Mannschaften der Neuenburg Atomics werden in den kommenden Wochen nach und nach in die Saisonvorbereitung starten. Die sportliche Leitung übernimmt auch für 2015 wieder Rob Piscatelli, welcher die Neuenburg Atomics bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich geleitet hat. Informationen zum Spielbetrieb und auch zum Vereinsgeschehen gibt es im Internet auch bei Facebook unter www.facebook.com/AtomicsBaseball

TVN Judo

Das Judo-Weihnachtsturnier war wieder sehr gut besucht, so dass wir wieder viele Gruppen hatten. Vor den Kämpfen wurde Julina Ohlenbusch als erfolgreichste Kämpferin geehrt. Beim Turnier erreichte in der jüngsten Gruppe Miko Burkhard den 1. Platz, Tom Werner den 2. Platz und Philipp Rusticanu den 3. Platz. Auf den 4. Platz kamen Sofie, Aron Erkel, Alexandra Rusticanu, Fin Kuhold und Leon. Bei der nächst größeren Gruppe errang Damian Wanjura den 1. Platz, Tristan Hintze erreichte einen hervorragenden 2. Platz. Malte Philipp bekam den 3. und Adrian Sigwolf den 4. Platz. Durch eine starke Leistung erkämpfte sich Thian Tran den 1. Platz. Alina Thoma und Niklas Böhm erreichten durch geschicktes Kämpfen den 2. Platz. Julina Ohlenbusch, Elias und Selina Erkel belegten Platz 3. Bei den älteren Judokas wurde Sa-

rah Thoma 1. in ihrer Gruppe, Paula Philipp und Kira Wisler erreichten gemeinsam den 2. Platz und Juia Plath wurde 3.

Mark Büchle errang in der Gruppe der „Erfahrensten“ den 1. Platz, gefolgt von David Wanjura auf Platz 2, Caja und Hannah Annweiler kamen auf den 3. Platz. Quentin Kopp wurde 4.

Vielen Dank nochmals für die tolle Unterstützung vor allem bei Sabine Altaner und Jutta Annweiler.

VdK Neuenburg

Auch 2015 findet an jedem 2. Mittwoch im Monat ein Treffen der Mitglieder statt. Unser erstes Treffen ist am Mittwoch, 14. Januar 2015 um 16.00 Uhr im Ratskeller in Neuenburg. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.



Wuhrlochfrösche

Die Fasnacht kann beginnen... wir starten mit einem kurzen Wochenende. Am Samstag, 10.01.15 besuchen wir das Narrentreffen der Schierebirzler in Steinstadt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr direkt in Steinstadt in der Halle. Am Sonntag geht es mit dem Bus nach Großweier bei Achern zum Jubiläumsumzug der NZ Grotschwierer Frösch. Abfahrt am Zipperplatz ist um 12.11 Uhr.

Froschball 2015

Die Wuhrlochfrösche laden alle Tanz- und Fasnachtsfans am Samstag, 17. Januar, zu ihrem närrischen Tanzabend im Stadthaus in Neuenburg am Rhein ein. Narrenzünfte aus der Region und der Schweiz, die mit kleinen Showeinlagen wiederum für ein humorvolles Programm sorgen werden, werden das Stadthaus ab 20.11 Uhr zum Beben bringen. Einlass ab 19.11 Uhr. Musikalisch beste Unterhaltung und ausgelassenes Tanzvergnügen verspricht die Kapelle „Limelight“. Einlass ab 18 Jahren – Ausweispflicht.

Zigeunerclique

Diesen Samstag starten wir in die 5. Jahreszeit. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Hecht von dort aus geht's zum 22jährigen Jubi der Weiherstampfer im Bürgerhaus Müllheim. Der diesjährige Zigeunerball findet am 30.01. & 31.01.15 statt. Karten hierfür können am Samstag den 17.01. und 24.01.15 von 10-12 Uhr im Autohaus Dempf erworben werden.

Frauenfasnacht

Am 04.02. und 06.02.2015 veranstaltet der Verein „Frauen-Freizeit-pur“ die traditionelle Frauenfasnacht im kath. Gemeindehaus St. Bernhard. Eintritt ist ab 19.00 Uhr. Beginn ist jeweils um 20.11 Uhr. Am 04.02. nur für Frauen und am 06.02. Frauen und Männer. Der Kartenvorverkauf findet statt am 24.01.2015 ab 13.30 Uhr St. Bernhard, Kellereingang. Die Kartenanzahl pro Käufer ist auf 10 Stück begrenzt. Restkarten, wenn vorhanden, können danach für beide Abende bei der Drogerie Boll erworben werden. Eintrittspreis 8 Euro. An unsere Mitglieder: bitte Plakate bei Farben David abholen.

Frauenverein Steinenstadt

Gymnastik
Am Montag den 12. Januar 2015 beginnt wieder ein Gymnastikkurs unter der Leitung von Frau U. Thomas. Der Kurs findet in der Baselstabhalle statt und beginnt

um 19.30 Uhr. Die Kosten betragen 25 Euro für 10 Stunden. Anmeldungen nimmt ab sofort Frau Elli Kurzbach unter Tel:07635/2551 entgegen. Es ist jeder ob jung oder alt herzlich willkommen.

Seniorentreff
Am Mittwoch den 14. Januar findet der nächste Seniorentreff in der Baselstabhalle statt. Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr. Ku-chenspenden können bei Monika

Lösle unter Tel :07635/636 angemeldet werden. Es sind alle Seniorinnen und auch senioren herzlich eingeladen. ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 9. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr DutyFree (ab 14 Jahren)

Sonntag, 11. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Armin Graf) mitTaufen
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogen-gruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Montag, 12. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Dienstag, 13. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
20.00 Uhr Gott Vertrauen

Mittwoch, 14. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
15.30 und 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 15. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Freitag, 16. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr DutyFree @Home (ab 14 Jahren)

Steinenstadt

Sonntag, 11. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 10. Januar

17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. i.R. Schulz)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Jürgen Auber)
17.45 Uhr Steinenstadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Ludwig und Maria Pfister)

Sonntag, 11. Januar

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet

17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 12. Januar

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg

Dienstag, 13. Januar

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe
19.30 Uhr Steinenstadt Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.00 Uhr)

Mittwoch, 14. Januar

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Donnerstag, 15. Januar

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe
19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

Freitag, 16. Januar

8.30 Uhr Neuenburg Keine Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilige Kreuz
15.00 Uhr Neuenburg Stilles Gebet
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
20.30 Uhr Neuenburg Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg

Erstkommunionweg 2014/2015

Elternabend am Mittwoch, 14.01. um 20.00 Uhr zum Thema „Das Sakrament der Eucharistie“ in Neuenburg, Gemeindehaus St. Bernhard.

Abschied von Pfarrer Ganz

Zum 31. Dezember 2014 hat Pfarrer Godo Ganz auf Weisung des Erzbischöflichen Ordinariats Frei-



Wochenmarkt in der Zähringerstadt

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Rathausplatz

Kirchen

burg auf sein Amt als Leiter der Seelsorgeeinheit Edith Stein Neuenburg am Rhein mit den Pfarreien Mariä Himmelfahrt Neuenburg am Rhein mit Zienken, St. Michael Grißheim und St. Barbara Steinstadt verzichtet. Die fünf Pfarreien der neuen Seelsorgeeinheit Markgräflerland, die zum 1. Januar 2015 von Erzbischof Stephan Burger errichtet wurde, sind Herrn Pfarrer Dieter Maier zum 25. Januar 2015 verliehen worden.

Mit einer Heiligen Messe am Fest Taufe des Herrn, Sonntag, den 11. Januar 2015, wollen sich die Gläubigen aus Neuenburg am Rhein mit seinen Stadtteilen von Herrn Pfarrer Godo Ganz verabschieden. Die sonntägliche Eucharistiefeier beginnt um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche in Neuenburg. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmer zu einem Stehempfang in das Gemeindehaus St. Bernhard eingeladen. Dort wird es die Gelegenheit geben, sich auch persönlich von Herrn Pfarrer Ganz zu verabschieden. Für das leibliche Wohl wird wie immer durch die Gemeinschaften der Seelsorgeeinheit gesorgt.

Öffentliche Bekanntmachung zur Wahl des Pfarrgemeinderates in der Seelsorgeeinheit Müllheim - Badenweiler – Neuenburg (Markgräflerland)

Durch die Zusammenlegung der bisherigen katholischen Seelsorgeeinheit Müllheim-Badenweiler mit den Pfarreien Herz-Jesu Müllheim, St. Peter Badenweiler und der katholischen Seelsorgeeinheit Edith Stein Neuenburg am Rhein mit den Pfarreien Mariä Himmelfahrt Neuenburg am Rhein mit Zienken, St. Michael Grißheim und St. Barbara Steinstadt entstand am 1. Januar 2015 die Seelsorgeeinheit Markgräflerland mit den Pfarreien Müllheim, Badenweiler, Neuenburg mit Zienken, Grißheim und Steinstadt in der am 14./15. März 2015 erstmals ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat gewählt wird. Die Leitung dieser Seelsorgeeinheit wird durch Pfarrer Dieter Maier mit Dienstsitz in Neuenburg am Rhein wahrgenommen, der seine seelsorgerischen Aufgaben in den Pfarrgemeinden im Januar 2015 antreten wird.

Die Vorbereitungen für die Pfarrgemeinderatswahl 2015 erfolgten bereits durch einen gemeinsamen Wahlausschuss, zusammengesetzt aus Mitgliedern aller beteiligten

Pfarrgemeinden.

Die Seelsorgeeinheit Markgräflerland ist eingeteilt in die Stimmbezirke:

Herz-Jesu Müllheim mit 9 zu wählenden Mitgliedern

St. Peter Badenweiler mit 4 zu wählenden Mitgliedern

Mariä Himmelfahrt Neuenburg mit Zienken mit 7 zu wählenden Mitgliedern

St. Michael Grißheim mit 2 zu wählenden Mitgliedern

St. Barbara Steinstadt mit 2 zu wählenden Mitgliedern

Wahlberechtigt ist, wer seit mindestens drei Monaten in den Pfarrgemeinden seinen Hauptwohnsitz und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Die Wahlberechtigung kann auch erwerben, wer am Leben der Pfarrgemeinden aktiv teilnimmt und spätestens bis 15. Februar 2015 beim Wahlvorstand einen Antrag stellt.

Wählbar sind alle wahlberechtigten Katholiken, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Ausübung ihrer allgemeinen kirchlichen Mitgliedsrechte nicht behindert sind. Alle Wahlberechtigten werden gebeten, beim Wahlvorstand bis zum 1. Februar 2015 Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Die Vorschläge müssen von 10 Wahlberechtigten mit ihrer Unterschrift unterstützt werden und die Einverständniserklärung der Kandidaten ist erforderlich. Vordrucke sind in den Pfarrbüros erhältlich.

Die jeweiligen Wählerverzeichnis können eingesehen werden vom 2. bis 13. März 2015 im katholischen Pfarramt Neuenburg, Franziskanerplatz 2, im katholischen Pfarramt Müllheim, Werderstr. 54, im katholischen Pfarramt Badenweiler, Amtsgartenweg 1.

Die bisherigen Pfarrgemeinderäte haben sich für die „Echte Teillortswahl“ entschieden, d.h. in jedem Stimmbezirk werden nur die Anzahl der Personen gewählt, die von dort in den Pfarrgemeinderat sollen. Es ist mit amtlichen Stimzetteln durch persönliche Stimmbgabe zu wählen. Kumulieren ist zulässig. Sie können auch durch Briefwahl wählen. Briefwahlanträge sind bis spätestens 12. März 2015 bei den vorgenannten Pfarrämtern in Neuenburg, Müllheim und Badenweiler, erhältlich.

Öffnungszeiten der Wahllokale:
Neuenburg UG St. Bernhard Franziskanerplatz 2:

Samstag, 14.03.2015 von

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sonntag, 15.03.2015 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Grißheim Alemannensaal Rheinhalle Dr. Harter-Str. 3:

Sonntag, 15. 3. 2015 von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

SteinStadt Alte Schule Kirchstr. 18:

Sonntag, 15.03.2015 von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Wahlausschuss:

Vorsitzender Herbert Böwing (Neuenburg), Stellvertreter Klaus-Peter Pakusa (Müllheim) und Stellvertreter Joseph Bohnert (Badenweiler)

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein



Hallenbad

für Sport & Freizeit

Öffnungszeiten

Mo - Fr	15 - 20 Uhr
Sa	12 - 17 Uhr
So	9 - 17 Uhr

montags 14 - 15.00 Uhr
Seniorenswimmen

mittwochs 10 - 12 Uhr
Damenbad Mutter & Kind

Mo, Di, Do, Fr 6 - 8 Uhr &
Di, Do, 10.30 - 12 Uhr
Frühschwimmen

Mittwoch 15 - 16.30 Uhr
Wasserspiele für Kinder

Einfach mal untertauchen!

Neuenburg am Rhein • Freiburger Straße 11
Bushaltestelle »Hallenbad / Friedhofstraße« • 07631 / 700150

Restmüll, gelbe Säcke & Weihnachtsbäume

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Restmüll und die gelben Säcke ist in der Kernstadt und in den Ortsteilen auf Montag, 12. Januar, festgelegt.

Morgen, Samstag, 10. Januar, werden von den Vereinen die Weihnachtsbäume eingesammelt.

Am Samstag, 17. Januar, sammelt ein Verein in Neuenburg Altpapier.

